

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander
VKB-Generaldirektor Mag. Christoph Wurm
und
Dr.ⁱⁿ Herta Neiß,

GFⁱⁿ Masterlehrgang Tourismusmanagement JKU,
stv. Vorsitzende Verein „Frauen im Trend“

am

20. März 2018

VKB-Kundenforum, Pfarrplatz 12, 4020 Linz

zum Thema

**„Mutmacherinnen.at –
Online-Bibliothek über Frauen in OÖ“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Karin Mühlberger (+43 732) 77 20-171 10, (+43 664) 600 72 171 10

Online-Bibliothek startet im Jubiläumsjahr „100 Jahre Frauenwahlrecht“

www.mutmacherinnen.at ist eine Online-Bibliothek für Frauen in Oberösterreich, die mit ihren Beiträgen Mut machen soll. Die Plattform wurde anlässlich „100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich“ am 6. März gestartet, soll auf 100 „Role Models“ aus den unterschiedlichsten Bereichen anwachsen und jährlich um zwölf weitere Frauen erweitert werden. Gestartet wurde mit 20 Frauen, mit dem „Tag der Mutmacherinnen“ kommen weitere 20 dazu – bis Jahresende werden die ersten 100 Mutmacherinnen auf der Homepage präsent sein.

„Die „Mutmacherinnen“ sind ein einzigartiges Projekt, Oberösterreich zeigt damit stolz, welche Frauen mit Mut ihre Heimat mitgestaltet haben. Diese Onlinebibliothek ist ein Aushängeschild für alle Frauen in Oberösterreich. Besonders freut es mich, dass die Palette an Frauen breit gefächert ist und wir `Role Models` aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens präsentieren können“, so Frauen-Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander.

„Die Mutmacherinnen sollen Vorbild sein für andere Frauen, sich etwas zu trauen und zuzutrauen. Frauen müssen sich den eigenen Selbstwert immer wieder bewusst machen. Frauen können alles erreichen und haben die freie Entscheidung, ihren Lebensweg selbst zu wählen. Dieses Bewusstsein wollen wir bereits Mädchen und jungen Frauen vermitteln. Es ist unsere Aufgabe, sie zu ermutigen, dass sie sich alles trauen und zutrauen dürfen. Ja sogar müssen“, so Haberlander weiter.

„Es freut mich, dass ich immer öfter die Erfahrung machen darf, dass sich die Frauen ihres Wertes sehr wohl bewusst sind und klar gesteckte Ziele verfolgen. Deshalb bin ich mehr als zuversichtlich, dass die Frauen der Zukunft weiterhin erfolgreiche Schritte in Richtung Gleichberechtigung auf allen Ebenen, sowohl im Berufs- als auch im Privatleben, setzen werden. Im Bereich der Frauenpolitik setzt das Land Oberösterreich

mit der Frauenstrategie Frauen.Leben.2030 einen weiteren Meilenstein. Es freut mich besonders, dass am 5. März 2018 in der Oö. Landesregierung einstimmig die OÖ. Frauenstrategie 2030 verabschiedet wurde.“

VKB-Bank unterstützt die „Mutmacherinnen“

Auch die VKB-Bank ist als Partner mit an Bord des Projektes. Neben dieser Projektpartnerschaft setzt die VKB-Bank auch andere Akzente, die Frauen vor den Vorhang holen. Das wohl bekannteste Projekt ist die Auszeichnung zur „Managerin des Jahres“, die heuer bereits zum 11. Mal gekürt wird. Im Zweijahresabstand sucht die VKB-Bank nach einer „Managerin“ im Land, die mit ihrem Berufsweg auch anderen Frauen Mut zur Karriere machen soll. Als unabhängige Plattform würdigt die VKB-Bank mit dieser Wahl auch die vielfältigen Rollen und Aufgaben von Frauen, die im Beruf erfolgreich sind.

„Als VKB-Bank ist es uns ein großes Anliegen Verantwortung für die Region zu übernehmen in der wir als Bankhaus ansässig sind. Aus voller Überzeugung unterstützen wir das Projekt www.MUTmacherinnen.at. Wir wollen auch als Bankhaus „MUT machen“ - sowohl wirtschaftlich als auch in der Gesellschaft“, so VKB-Generaldirektor Mag. Christoph Wurm. „Erfolgreiche oberösterreichische Frauen vor den Vorhang zu holen bedeutet für die VKB-Bank schon seit zwanzig Jahren eine wichtige Aufgabe und so haben wir mit der Auszeichnung der „Managerin des Jahres“ auch ein Stück Frauengeschichte in Oberösterreich mitgestalten dürfen. Nicht nur aus diesem Grund war es naheliegend, dass wir uns an dem heimischen Frauenprojekt „www.MUTmacherinnen.at“ beteiligen“, so Wurm weiter.

„Für uns bedeuten die „MUTmacherinnen“ eine wichtige Initiative für Frauen im Land, deren Leben, Beruf und Handeln in Form dieser neuen Plattform einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Wir lernen hier Frauen aus den verschiedensten Bereichen kennen, die ihren eigenen Weg gegangen sind und erfolgreich ihre Spuren hinterlassen haben. Es handelt sich um „Role Models“, die MUT machen und anderen

Frauen auch als Vorbild dienen können. Abschließend möchte ich betonen, dass wir die Idee eine eigene Website für „hervorragende“ oberösterreichische Frauen ins Leben zu rufen einfach großartig finden! Die Vielfalt der Frauen im Land zu zeigen und über www.MUTmacherinnen.at nachhaltig sichtbar zu machen, das ist für uns ein besonderer gesellschaftlicher Auftrag den wir als VKB-Bank gerne annehmen.“

Was bietet das Projekt „Mutmacherinnen“?

Die Biografien und Lebensgeschichten sollen die Vielfalt der Frauenleben in Oberösterreich dokumentieren und mit den unterschiedlichsten Lebensmodellen Mut machen, eigene Wege zu gehen. Die Beiträge auf der Homepage **www.mutmacherinnen.at** orientieren sich an den Bedürfnissen, Belangen und Vorstellungen von Frauen, die zu einem interessanten Potpourri verarbeitet werden. Über die unterschiedlichsten Kanäle – Soziale Medien, Veranstaltungen, Diskussionsabende – werden diese Frauengeschichten bekannt gemacht und sollen zu einem eigenen und selbstbestimmten Lebensweg ermutigen.

Das Projekt ist durch den Verein, Fördergelder und Projektpartner finanziert. Der laufende Betrieb sollen Werbebanner, Aktivitäten und Produktpräsentationen der Projektpartner gewährleistet werden.

Wer ist eine Mutmacherin?

Eine Jury aus mehreren Personen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Projektpartnerinnen und -partner wählt die „Mutmacherinnen“ nach vorgegebenen Kriterien aus.

Kriterien:

Frauen, die besondere Leistungen in folgenden Bereichen erbringen:

- a. Familie
- b. Kunst/ Kultur/Kreativ
- c. Natur/ Land
- d. Politik
- e. Sport
- f. Wirtschaft
- g. Wissenschaft
- h. Lebenswerk

Folgende Kriterien heben diese Frauen besonders hervor und machen sie zu „Mutmacherinnen“:

- Sie ist aus OÖ oder hat ihren Lebensmittelpunkt in OÖ.
- Sie verfolgt zielstrebig ihre Idee/Vision/ Weg.
- Sie überwindet Hindernisse
- Sie verfolgt ihr Ziel gegen den Zeitgeist, Konventionen oder Trends.
- Sie ist eine Pionierin.
- Ihr Tun ist nachhaltig; hinterlässt Spuren.

Wer kann Projektpartner sein?

Projektpartnerin oder -partner kann ein Unternehmen, ein Verein oder Einzelperson sein, der sich finanziell an dem Mutmacherinnen beteiligt und sich mit Engagement dieser Idee widmet. Z.B. Jurymitglied, bei Veranstaltungen bevorzugt als Eventlocation, mit Themen- und Personenvorschlägen.

Der 18. April ist „Tag der Mutmacherinnen“

Die Initiatorinnen und Initiatoren sowie Projektpartnerinnen und Projektpartner rufen gemeinsam den 18. April zum „Tag der Mutmacherinnen“ aus.

Die Wahl fiel aus folgenden Gründen auf den 18. April:

- Am 18. 4. 1480 wurde Lucrezia Borgia geboren.
- Am 18. 4.1906 nahm Bertha von Suttner den Friedensnobelpreis entgegen.
- Am 18. 4. 1940 wurde Ira von Fürstenberg, Schauspielerin und Schmuckdesignerin geboren.
- Am 18.4.2018 „Tag der Mutmacherinnen“ startet in OÖ (Veranstaltung im Kundenforum der VKB-Bank)

Verein „Frauen im Trend“ initiiert die „Mutmacherinnen“

Der Verein „Frauen im Trend“ ist Initiator und Betreiber von www.mutmacherinnen.at

Der Verein „Frauen im Trend“ wurde von der damaligen Landtagspräsidentin Angela Orthner mit der Zielsetzung, Frauen zu fördern und sichtbar zu machen, gegründet.

Seit dem Jahr 2003 gibt es das Cross Mentoring, ein Projekt, in dem Frauen auf dem Karrierewege unterstützt und begleitet werden. Es handelt sich dabei um ein österreichweit einzigartiges Programm, das bereits von 200 Frauen in Anspruch genommen wurde.

Frauen im Trend sind seit Beginn Kooperationspartnerinnen und Unterstützerinnen der Initiative "Managerin des Jahres", die von der VKB-Bank vor 20 Jahren ins Leben gerufen wurde und bereits zehn Managerinnen vor den Vorhang geholt hat.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres 90 Jahre Frauenwahlrecht im Jahr 2008/2009 hat der Verein das Buch "90. Frauen.Leben.OÖ" heraus gebracht, in dem 90 Frauen aus OÖ porträtiert wurden.

Das Projekt „Samenkorn“ im Jahr 2012 hat den Fokus auf die Integration von Migrantinnen gelegt.

Für das Jahr 2018 plant der Verein, aus Anlass der 100. Wiederkehr der Einführung des Frauenwahlrechts eine zeitgemäße Neuauflage und Ausweitung des Buches aus dem Jahr 2009 in Form einer E-Bibliothek bzw. Datenbank.

Projektleiterin und Ansprechpartnerin ist Mag.^a Marlene Steinz.

Kontakt: 0699/17788079